

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

INTERSEROH SE, Köln

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der INTERSEROH SE, Köln, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die INTERSEROH SE ist als börsennotiertes Unternehmen (Börsengang im Juni 1998) eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und – falls erforderlich – auch außerplanmäßige Abschreibungen. Die Abschreibung von Sachanlagevermögen erfolgte bis einschließlich 2004 in Anlehnung an die steuerlich zulässigen Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern. Von der degressiven Abschreibung wurde auf die lineare Abschreibung der Restbuchwerte dann übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führte.

Seit dem 1. Januar 2005 werden Zugänge des Sachanlagevermögens in Anlehnung an die Konzernrechnungslegung nach IFRS ausschließlich linear abgeschrieben. Darüber hinaus werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

So genannte geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis 31. Dezember 2007 im Zugangsjahr voll abgeschrieben, ihr Abgang wurde unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter des abnutzbaren beweglichen Anlagevermögens, deren Zugang ins Unternehmen nach dem 31. Dezember 2007 erfolgt und deren Anschaffungskosten netto 150,00 Euro, nicht aber 1.000 Euro übersteigen, gilt eine neue Poolabschreibung. Diese Wirtschaftsgüter werden in einem Sammelposten erfasst und im Geschäftsjahr des Zugangs und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben. Die tatsächliche Nutzungsdauer, eine eventuelle Entnahme, ein Verkauf, eine Wertminderung oder Zerstörung ist für die Poolabschreibung unbeachtlich. In jedem Geschäftsjahr werden weitere geringwertige Wirtschaftsgüter in jeweils neue Sammelposten eingestellt. Eine monatsgetreue Aufteilung der Jahresabschreibungsbeträge unterbleibt. Der Zugang wird im Anlagengitter gezeigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu netto 150,00 Euro werden ohne Aufnahme in das Anlagengitter sofort als Aufwand gebucht.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Ausleihungen werden zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt. Einem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert wird durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen. Der beizulegende Wert wird auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelt. Dabei wird das handelsrechtliche Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 HGB dahingehend ausgeübt, dass nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung eine außer-

planmäßige Abschreibung vorgenommen wird. Die Vorschriften aus § 280 HGB zur Wertaufholung auf in der Vergangenheit vorgenommene Abschreibungen, für die die Gründe der Wertminderung nicht mehr bestehen, werden beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Unverzinsliche, langfristige Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Risiken werden durch angemessene Abschreibungen oder Wertberichtigungen berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen werden in Höhe des Teilwerts nach § 6a EStG passiviert. Die Ermittlung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Dabei werden die „Richttafeln 2005 G“ (RT 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck bei einem Zinssatz von 6,0 Prozent jährlich verwendet. Witwen-/Witwerrentenanwartschaften wurden zum Teil nach der kollektiven Methode und zum Teil mit der individuellen Methode bewertet. Waisenrentenanwartschaften wurden nicht berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle bekannt gewordenen ungewissen Verbindlichkeiten, drohende Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2008 sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden Zuschreibungen auf langfristige Darlehensforderungen gegen ein ausländisches verbundenes Unternehmen in Höhe von 0,42 Mio. Euro vorgenommen. Die Zugänge von 95,79 Mio. Euro stammen im Wesentlichen aus der Umwidmung von kurzfristigen Darlehen in langfristige Ausleihungen (40 Mio. Euro) sowie einem neuen Darlehen (40 Mio. Euro) gegenüber einem verbundenen Unternehmen aus dem Stahl- und Metallbereich. In den Umbuchungen ist eine Umwidmung eines Darlehens gegenüber dem verbundenen Unternehmen aus dem Stahl- und Metallbereich in eine Kapitalrücklage enthalten. Die Abgänge sind auf Tilgungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen in Höhe von 9,50 Mio. Euro sowie Forderungen im Rahmen des Cash-Pooling in Höhe von 3,75 Mio. Euro. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Umwidmung eines Darlehens in den langfristigen Bereich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten vornehmlich die Umsatzsteuererstattungsansprüche aus den Monaten Oktober bis Dezember 2008 (2,47 Mio. Euro) sowie Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (0,89 Mio. Euro).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich entsprechend ihrer Restlaufzeit wie folgt:

	erwartete Restlaufzeiten		
	gesamt	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	16.443 ■ (45.652)	16.034 ■ (45.652)	409 ■ (0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	3.380 ■ (3.860)	2.485 ■ (3.145)	895 ■ (715)
	19.823	18.519	1.304

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der INTERSEROH SE beläuft sich zum Stichtag unverändert auf 25,58 Mio. Euro. Das Grundkapital entfällt auf 9.840.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 2,60 Euro.

Im Berichtsjahr wurde der Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 9,84 Mio. Euro gemäß Beschluss der Hauptversammlung von 25. Juni 2008 zur Ausschüttung einer Dividende von 0,86 Euro je Stückaktie und eines Bonus von 0,14 Euro je Stückaktie verwendet. Gem. § 25 Abs. 1 der Satzung wurden 4,31 Mio. Euro aus dem Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres in die Gewinnrücklage eingestellt.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden für Anwartschaften und laufende Versorgungsleistungen gebildet.

Die Steuerrückstellungen wurden für Körperschaft- und Gewerbesteuer des Berichtsjahres gebildet. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer für eine in 2008 abgeschlossene Betriebsprüfung gebildet. Die endgültigen Betriebsprüfungsberichte gehen in 2009 ein.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen in Höhe von 2,25 Mio. Euro (i. Vj.: 1,00 Mio. Euro) Zinsen für Rückstellungen Betriebsprüfung, Personalkosten in Höhe von 1,92 Mio. Euro (i. Vj.: 1,01 Mio. Euro), ausstehende Rechnungen in Höhe von 0,75 Mio. Euro (i. Vj.: 0,92 Mio. Euro) sowie Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2008 in Höhe von 0,26 Mio. Euro (i. Vj.: 0,32 Mio. Euro).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich unter Berücksichtigung ihrer Fristigkeiten wie folgt zusammen:

	erwartete Restlaufzeiten		
	gesamt	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	10.171 ■ (10.102)	10.171 ■ (102)	0 ■ (10.000)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	147 ■ (123)	147 ■ (123)	0 ■ (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	33.178 ■ (17.065)	33.178 ■ (17.065)	0 ■ (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	976 ■ (2.768)	751 ■ (2.768)	225 ■ (0)
	44.472	44.247	225

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, saldiert mit Forderungen aus Ergebnisabführung gegenüber der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH in Höhe von 28,09 Mio. Euro (i. Vj.: 16,85 Mio. Euro).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von 0,50 Mio. Euro (i. Vj.: 2,74 Mio. Euro) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Periodenfremde/neutrale Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt 0,82 Mio. Euro enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung von Ausleihungen an ein ausländisches verbundenes Unternehmen mit 0,42 Mio. Euro.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von insgesamt 0,07 Mio. Euro sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft haben im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Personen angehört:

Aufsichtsratsmitglied (Beruf)	Mitglied in Gremien des Aufsichtsrats der INTERSEROH AG	Mitgliedschaft in weiteren gesetzlichen Aufsichtsräten	Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1, S. 3 AktG
<p>Herr Dr. Eric Schweitzer, Berlin Vorsitzender (seit 5.8.2008) (Mitglied des Vorstandes der ALBA AG, Berlin)</p>	<p>(seit 16.5.2008 Personal- ausschuss/ bis 24.6.2008 Vorsitzender Audit Committee)</p>		
<p>Herr Friedrich Carl Janssen, Köln Stellvertretender Vorsitzender (Bankier, Mitinhaber Bank- haus Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA, Köln; Sal. Oppenheim jr. Cie S.C.A., Luxemburg)</p>	<p>Personalausschuss</p>	<p>AXA Service AG, Köln Content Management AG, Köln ARCANDOR AG, Essen (Vorsitzender)</p>	<p>Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Österreich) AG, Wien*</p> <p>Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG, Zürich* (Verwaltungsrat)</p> <p>Financière Atlas, Paris* (Vorsitzender)</p> <p>Moderne Stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus mbH, Köln*</p> <p>Oppenheim Research GmbH, Köln* (Beirat)</p> <p>SALOMON Oppenheim GmbH, Köln* (Beirat)</p> <p>Sal. Oppenheim Alternative Investments GmbH, Köln* (Beirat)</p> <p>Sal. Oppenheim Investments GmbH, Köln (Beirat)</p> <p>Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG, Zürich* (Vizepräsident des Verwaltungsrates)</p> <p>Sal. Oppenheim Private Equity Partners S.A., Luxemburg* (Verwaltungsrat)</p> <p>Services Généraux de Gestion S.A., Luxemburg*</p>

			(Verwaltungsrat) SOAR European Equity Fund plc, Dublin* (Supervisory Committee) VCM Capital Management GmbH, München*
Herr Dr. Werner Holzmayr, Köln (seit 25.9.2008) Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater bei Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte Partnerschaft, Köln	(seit 25.9.2008 Mitglied Audit Committee)		
Herr Joachim Edmund Hunold, Düsseldorf (Vorstandsvorsitzender der AIR BERLIN PLC & Co. Luftverkehrs KG)	(bis 24.9.2008 Mitglied Audit Committee)	Belair Airlines AG, Optikon/Schweiz* (Verwaltungsrat) LTU Lufttransport- Unternehmen GmbH, Düsseldorf* (Vorsitzender) Neue Dorint GmbH, Köln	
Herr Friedrich Merz, Arnsberg (Rechtsanwalt, Anwaltssozietät Mayer Brown Rowe & Maw LLP, Berlin/Frankfurt) (bis 28.2.2009)	Audit Committee	AXA Konzern AG, Köln (Vorsitzender) DBV-Winterthur Holding AG, Wiesbaden Deutsche Börse AG, Frankfurt a. M. IVG Immobilien AG, Bonn	BASF NV, Antwerpen/Belgien (Verwaltungsrat, non-executive) Stadler Rail AG, Bussnang/Schweiz (Verwaltungsrat, non-executive)
Herr Roland Junck, Betzdorf, Luxemburg (seit 16.5.2008) (Ingénieur conseil; Managing Director bei VEL S.A., Luxemburg)	(seit 25.6.2008 Vorsitzender des Audit Committee)		AGFA GEVAERT N.V., Mortsel, Belgien Arcelor China Holding S.à.r.l., Luxemburg Nyrstar N.V., Balen SAMHWA Steel S.A.; Krakels- haff,
Herr Dr. Axel Schweitzer, Berlin (bis 4.8.2008 Vorsitzender) (Mitglied des Vorstandes der ALBA AG, Berlin)	Personalausschuss	ALBA BERLIN Basketballteam GmbH (Vorsitzender)	

Herr Hans-Jörg Vetter, Königstein/Taunus (bis 15.5.2008) Stellvertretender Vorsitzender (Vorstandsvorsitzender der Landesbank Berlin AG/ Landesbank Berlin Holding AG)	Personalausschuss	Berlin-Hannoversche Hypothekbank AG, Berlin (Vorsitzender)	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt a.M. (Verwaltungsrat) GfBI Gesellschaft für Beteiligungen u. Immobilien mbH, Berlin (Vorsitzender)
		* Konzernmandat	* Konzernmandat

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 betrug der Anteil aller Aufsichtsratsmitglieder am Gesamtkapital der INTERSEROH SE 69,49 Prozent.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 23. September 2008 eine Gesamtvergütung von 178.784,16 Euro (i. Vj.: 0,19 Mio. Euro). § 16 (4) der Satzung der INTERSEROH SE sieht vor, dass über die Vergütung der Mitglieder des ersten Aufsichtsrats der INTERSEROH SE die Hauptversammlung entscheidet, die über die Entlastung der Mitglieder des ersten Aufsichtsrates der INTERSEROH SE beschließt. Entsprechend wurden den Aufsichtsratsmitgliedern für den Zeitraum seit der Eintragung der Umwandlung der INTERSEROH AG in die INTERSEROH SE in das Handelsregister vom 24. September 2008 bis zum 31. Dezember 2008 noch keine Vergütungen gezahlt. Über die Vergütung für die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates entscheidet die ordentliche Hauptversammlung im Jahr 2009 in einem gesonderten Tagesordnungspunkt, wobei der Hauptversammlung ein Vorschlag auf der Grundlage der Bestimmungen der Satzung unterbreitet werden soll. Für die Vergütungen für den Zeitraum ab dem 24. September 2008 wurden Rückstellungen in Höhe von 64.836,06 Euro gebildet.

Vorstand

Zu Vorstandsmitgliedern waren im Berichtsjahr bestellt:

- Dr. Axel Schweitzer, Berlin (Vorsitzender) – seit 5. August 2008
- Johannes-Jürgen Albus, Köln (Vorsitzender) – bis 4. August 2008
- Manuel Althoff, Bergisch Gladbach – seit 1. Juni 2008
- Volker Hars, Reinbeck – seit 5. August 2008
- Christian Rubach, Düsseldorf – bis 4. August 2008
- Roland Stroese, Köln

Der ausgeübte Beruf besteht bei den Vorstandsmitgliedern in der Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft. Dr. Schweitzer ist darüber hinaus tätig als Mitglied des Vorstandes der ALBA AG, Berlin.

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes belief sich im Geschäftsjahr 2008 auf 4.805.823,56 Euro (i. Vj. 1.901.850 Euro).. Dieser Betrag enthält einen variablen Vergü-

tungsbestandteil von 990.000,00 Euro (i. Vj. 1.040.000 Euro). Die Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung für Vorstandsmitglieder betrug 160.000,00 Euro. Der Gesamtbetrag der Vorstandsvergütungen enthält 2.775.000,00 Euro (i. Vj.: 0,00 Euro) für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt 470.000,00 Euro zurückgestellt (i. Vj.: 120.000,00 Euro).

Darüber hinaus wurden an ehemalige Vorstandsmitglieder und diesen nahestehende Personen nach deren Ausscheiden im Geschäftsjahr Vergütungen für Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 0,13 Mio. Euro gezahlt.

Beschäftigte

Die INTERSEROH SE beschäftigte – wie in den Vorjahren – neben den Vorstandsmitgliedern keine Mitarbeiter.

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeit aus gesamtschuldnerischer Haftung für Avale und Barvorschüsse

Die INTERSEROH SE hat 1999 ein Cash-Pooling-System mit Konten-Clearing-Verfahren für inländische Tochtergesellschaften eingeführt. Dementsprechend werden die Abschluss-Salden der integrierten Tochterunternehmen täglich dem Konto der INTERSEROH SE gutgeschrieben beziehungsweise belastet. Im Rahmen des Cash-Pooling arbeitet die INTERSEROH SE mit der WestLB sowie den angeschlossenen Landesbanken und Sparkassen, der Commerzbank AG und der Dresdner Bank AG zusammen.

Der INTERSEROH SE stehen zum Bilanzstichtag Kreditlinien für Bar- und Cash-Pooling-, Aval-, Akkreditiv- und Diskontkredite in Höhe von 48,00 Mio. Euro (i. Vj.: 48,00 Mio. Euro) zur Verfügung. Deren Nutzung steht den Konzerngesellschaften auf Basis von Verträgen mit der INTERSEROH SE zum Teil offen. Zum 31. Dezember 2008 bestand aus diesen Kreditlinien eine Inanspruchnahme für Avale in Höhe von 1,03 Mio. Euro (i. Vj.: 1,03 Mio. Euro).

Für die Kreditlinie einer Tochtergesellschaft in Höhe von 7,70 Mio. Euro (i. Vj.: 7,70 Mio. Euro) hat die INTERSEROH SE in voller Höhe die Mithaftung übernommen. Die Linie war per 31. Dezember 2008 in Höhe von 0,17 Mio. Euro (i. Vj.: 1,34 Mio. Euro) ausgenutzt. Eine Barkreditlinie in Höhe von 0,70 Mio. Euro (i. Vj.: 0,70 Mio. Euro) mit einem Patronat der INTERSEROH SE war wie im Vorjahr nicht in Anspruch genommen.

Zum Stichtag valutieren Darlehen von Kreditinstituten an Konzerngesellschaften in Höhe von 0,00 Mio. Euro (i. Vj.: 0,20 Mio. Euro), für die ebenfalls Haftungsübernahmen der INTERSEROH SE vereinbart sind.

Bürgschaften und Gewährleistungsverträge

Die INTERSEROH SE hat Bürgschaften zugunsten von Tochterunternehmen in Höhe von 3,84 Mio. Euro (i. Vj.: 3,96 Mio. Euro) herausgelegt.

Zum Bilanzstichtag bestehen angabepflichtige Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften der INTERSEROH SE in Höhe von 4,00 Mio. Euro (i. Vj.: 3,20 Mio. Euro).

Für die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH hat die INTERSEROH SE im Zusammenhang mit dem Antrag auf Feststellung eines Systems gemäß § 6 Abs. 3 VerpackV 16 (i. Vj.: 16) Patronatserklärungen und zugunsten weiterer Tochtergesellschaften drei (i. Vj.: drei) Patronatserklärungen in unbeschränkter Höhe abgegeben.

Honorar für den Abschlussprüfer

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1 HGB beträgt insgesamt 0,35 Mio. Euro (i. Vj.: 0,23 Mio. Euro). Davon entfallen auf die Abschlussprüfung 0,13 Mio. Euro (i. Vj.: 0,09 Mio. Euro), Steuerberatungsleistungen 0,00 Mio. Euro (i. Vj.: 0,04) und sonstige Leistungen 0,22 Mio. Euro (i. Vj.: 0,10 Mio. Euro).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes für die INTERSEROH SE ist als Anlage 2 zum Anhang beigelegt.

Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der INTERSEROH SE haben im Dezember 2008 ihre jährliche Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft (www.interseroh.de, Investor Relations, Corporate Governance) veröffentlicht und damit den Aktionären der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Konzernabschluss

Die INTERSEROH SE ist Mutterunternehmen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Als börsennotiertes Unternehmen stellt die INTERSEROH SE gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Angaben nach WpHG

Mitteilungen nach dem WpHG sind 2008 wie folgt im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht worden:

Nach der Umwandlung der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE), die am 24. September 2008 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der HRB 64052 eingetragen worden ist, wurde uns von den Mitteilungspflichtigen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

1. Der Stimmrechtsanteil von Dr. Eric Schweitzer, Deutschland, an der INTERSEROH SE (bis 24. September 2008: INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen), Köln, überschreitet seit der Eintragung der Umwandlung der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, in eine SE am 24. September 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 58,811 % (5.787.017 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden Dr. Eric Schweitzer, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die Dr. Eric Schweitzer zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland; Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland.

2. Der Stimmrechtsanteil von Dr. Axel Schweitzer, Deutschland, an der INTERSEROH SE (bis 24. September 2008: INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen), Köln, überschreitet seit der Eintragung der Umwandlung der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, in eine SE am 24. September 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 58,811 % (5.787.017 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden Dr. Axel Schweitzer, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die Dr. Axel Schweitzer zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland; Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland.

3. Der Stimmrechtsanteil der Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland, an der INTERSEROH SE (bis 24. September 2008: INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen), Köln, überschreitet seit der Eintragung der Umwandlung der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, in eine SE am 24. September 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 58,811 % (5.787.017 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Der Isabell Finance Beteiligungs GmbH zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland.

4. Der Stimmrechtsanteil der Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland, an der INTERSEROH SE (bis 24. September 2008: INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen), Köln, überschreitet seit der Eintragung der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, in eine SE am 24. September 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 58,811 % (5.787.017 Stimmrechte).

Die Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin / Deutschland, hat uns am 22. Januar 2009 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht:

„hiermit teilen wir, die Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE, Köln, am 21. Januar 2009 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 75,003 % beträgt (7.380.329 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden uns nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Uns zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin.“

Die Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin / Deutschland, hat uns am 22. Januar 2009 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht:

„hiermit teilen wir, die Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE, Köln, am 21. Januar 2009 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 75,003 % beträgt (7.380.329 Stimmrechte).“

Dr. Eric Schweitzer, Berlin / Deutschland, hat uns am 22. Januar 2009 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht:

„hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE, Köln, am 21. Januar 2009 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 75,003 % beträgt (7.380.329 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden mir nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Mir zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten (beginnend mit der untersten Gesellschaft): Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin; Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin.“

Dr. Axel Schweitzer, Berlin / Deutschland, hat uns am 22. Januar 2009 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht:

„hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE, Köln, am 21. Januar 2009 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 75,003 % beträgt (7.380.329 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden mir nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Mir zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten (beginnend mit der untersten Gesellschaft): Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin; Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin.“

Köln, 17. März 2009

INTERSEROH SE

Der Vorstand

Dr. Axel Schweitzer
Manuel Althoff
Volker Hars
Roland Stroese